



Ausschuss Bauen, Planen und Mobilität

FD68 – Klimaschutzmanagement

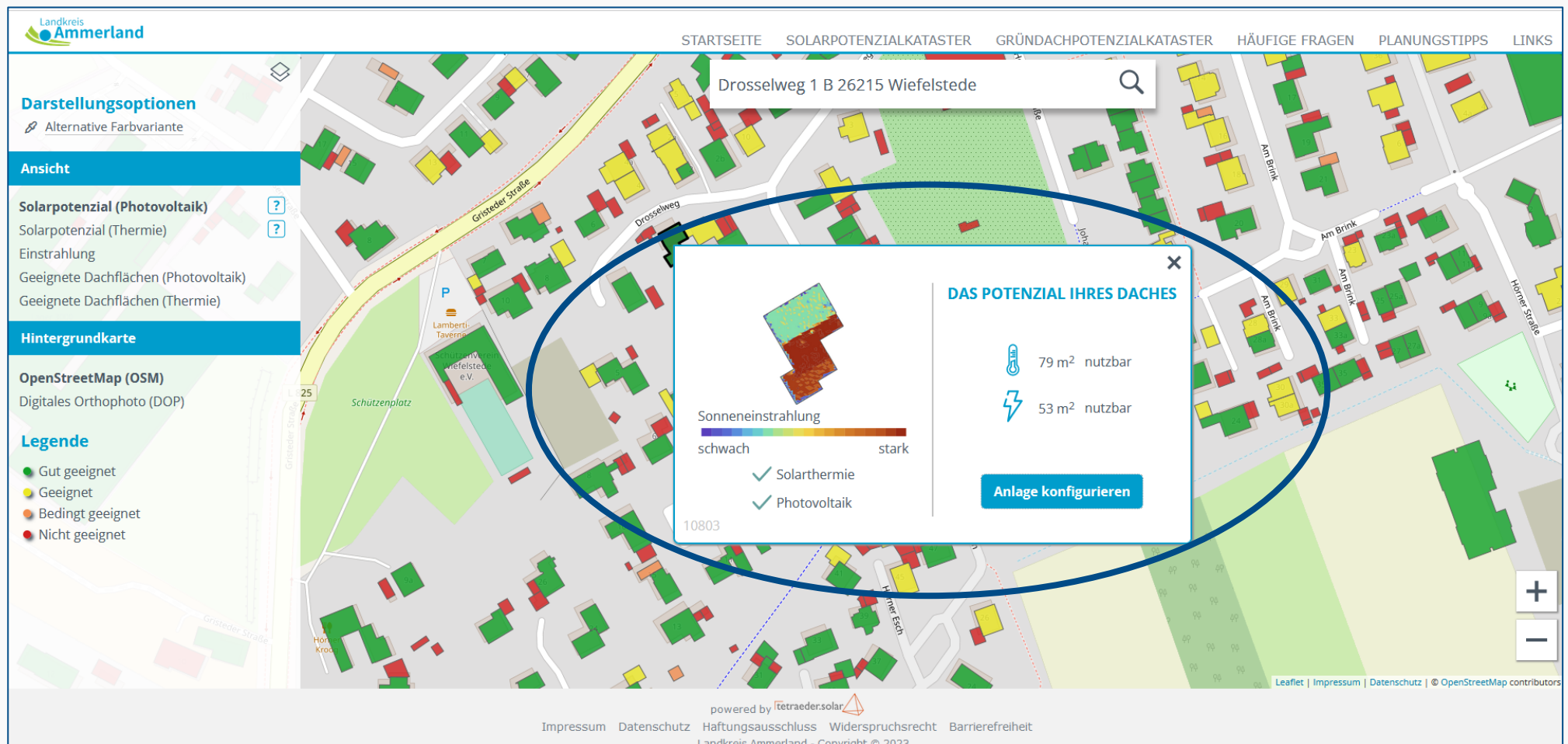
21.09.2023

TOP 5

Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

TOP 5: Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

Beispiel: Solarpotentialkataster des Landkreises Ammerland



TOP 5: Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

Beispiel: **Solarpotentialkataster** des Landkreises Ammerland



→ Ergebnis im Schnellcheck

TOP 5: Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

Beispiel: Gründachpotentialkataster des Landkreises Ammerland

Gründachanalyse für 10803

Als Gründach bezeichnet man ein mit Moosen und/oder Pflanzen bewachsenes Dach, das über einen speziellen Unterbau verfügt. Aufgrund der dort siedelnden Pflanzen werden Gründächer viele Vorteile gegenüber herkömmlichen Dächern zugeschrieben. Nicht nur ökologische Gründe wie die Zurverfügungstellung von neuen, geschützten Lebensräumen für heimische Insekten, Tieren und Pflanzen, sondern auch stadtklimatische Vorteile sprechen für den Zubau von Gründächern. Hierzu zählen die Bindung von CO₂ und Feinstaub sowie eine Verbesserung des Lokalklimas durch weniger starke Erwärmung der Dächer im Sommer.

Verzögerung von Spitzenabflüssen bei Starkregenereignissen und der anteilige Rückhalt von Niederschlägen (je nach Aufbau) können nicht nur vor Hochwasser schützen, sondern äußern sich auch in finanziellen Einsparungen für den Hausbesitzer, da weniger Niederschlagsabfluss entsteht.

Die Preisangaben sind unverbindlich und dienen der Information. Alle Angaben sind Bruttopreise und enthalten somit Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer.

1. Ihr Gebäude



Jahresniederschlag ⓘ	685 mm / Jahr
Fläche gut geeignet	25 m²

2. Welche Substratdicke bevorzugen Sie? ⓘ



3. Planen Sie eine Kombination mit Photovoltaik? ⓘ



Nein



Ja

4. Ihr Ergebnis

	Genutzte Dachfläche	25 m²
	Zurückgehaltene Regenmenge ⓘ	14 m³ / Jahr
	Gebundener Feinstaub ⓘ	0,2 kg / Jahr
	CO ₂ -Einsparung ⓘ	19 kg / Jahr
	Dämmwirkung ⓘ	Sehr gut
	Geschätzte Kosten ⓘ	90 € / m²
	Begrünungsart ⓘ	Intensiv
	Pflanzempfehlung	Halbschattig

Beispiel: Drosselweg 1B Wiefelstede

TOP 5: Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

- **Antrag „Einrichten eines Solarkatasters“** vom 17.11.2021 durch die Unabhängige Wählergemeinschaft Wesermarsch
- Niederschwelliges, einfaches und unabhängiges **Informationsangebot** zur Eignung der eigenen Dachflächen für PV, Solarthermie und Dachbegrünung sowie der Wirtschaftlichkeit bei einer Umsetzung
- Die Ergänzung eines Gründachkatasters zu einem Solarpotentialkataster ist sinnvoll, da es einen **großen Mehrwert für wenig Mehrkosten** liefert
- Sinnvolle **Ergänzung zur Energieberatung** durch die Verbraucherzentrale im Landkreis
- Als Maßnahme im **Strukturkonzept** genannt
- **Erfahrungswerte:** Interesse der Bürger*innen in den umliegenden Landkreisen war groß

TOP 5: Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

Solarpotentialkataster

- Energiewende und Engagement im Klimaschutz vorantreiben
- Information über „solare Eignung“, den potentiellen Stromertrag und die mögliche CO₂-Einsparungssumme
- Überblick über das gesamte Solarenergiepotential im Landkreis
- Beitrag zu einer transparenten, nachhaltigeren und autarkeren Energieversorgungsstruktur
- Information über mögliche Handwerksbetriebe
- Detaillierte Auskunftsplattform

Gründachpotentialkataster

- Wasserrückhaltung und Abflussverzögerung
- CO₂-Bindung
- Abkühlung der Umgebungsluft
- Staubbindung
- Dämmende Eigenschaften
- Erhöhung der Biodiversität
- Ertragssteigerung von Photovoltaikanlagen
- Keine Flächenkonkurrenz zu Bauvorhaben

TOP 5 Einführung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters

Kosten:

- Ca. 10.000 EUR einmalig Solarpotentialkataster
 - Ca. 5.000 EUR einmalig Gründachpotentialkataster oder
Ca. 2.500 EUR einmalig Gründachpotentialkataster mit 50% Rabatt, wenn man beide Kataster gemeinsam beauftragt
- Können aus dem **Klimaschutzfonds** finanziert werden
- Ca. 1.500 EUR jährliche Servicegebühr
- Sind im **Haushalt für das Klimaschutzmanagement** eingeplant.
- Ca. 1.000 EUR einmalig Datenbeschaffung
- Werden über das **GIS Büro** finanziert und beschafft.

TOP 6

Erstellung einer digitalen Plattform für Fahrgemeinschaften

TOP 6: Erstellung einer digitalen Plattform für Fahrgemeinschaften

Mobilitätskonzepts des BMVI-Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität“

- Bearbeitung 2016 bis 2018 federführend in der Kreisentwicklung
- Umsetzung in Teilen 2018 bis 2022 durch die Integration von Maßnahmen im Nahverkehrsplan 2018 bis 2022 federführend in der ZVBN

Inhalt des Mobilitätskonzepts:

1. Maßnahmenbereich:

Radienerweiterung/ ÖPNV-Optimierung und Verkehrsmittelverknüpfung

2. Maßnahmenbereich:

Mobilitätsmanagement: Mobilität zielgruppenspezifisch organisieren

3. Maßnahmenbereich:

Privates Mitnehmen: Fahrten und Wege teilen

TOP 6: Erstellung einer digitalen Plattform für Fahrgemeinschaften

Inhalt des Mobilitätskonzepts:

3. Maßnahmenbereich:

Privates Mitnehmen: Fahrten und Wege teilen

- Vermittlung von Fahrgemeinschaften zwischen Anbieter und Nachfrager
Laut BMVI-Vorhaben: Erhebliche Vorbehalte aufgrund der Unbekanntheit zwischen Fahrer*in und potenziellen Mitfahrer*in
- Bei Erstellung von Plattform daher Fokus auf guten Zugang zu Nutzenden und umfassende Öffentlichkeitsarbeit

TOP 6: Erstellung einer digitalen Plattform für Fahrgemeinschaften

Anbieter	Zielgruppe	Preise zzgl. MwSt.	Weitere Aspekte
PENDLA	Fahrten mit täglichen und eher kurzen Distanzen	Jährlich 10.600€	Kommunale Plattform
Twogo	Berufspendler*innen und Dienstreisenden	Einmalig 2.000€ Jährlich 3.650€	Kooperation mit ADAC, hohe Professionalität, smarte Plattform
Pendlerportal.de	Fahrtgemeinschaften für den Arbeitsweg	Einmalig 10.000€ zzgl. Zusatzmodule Jährlich 2.400€	Kostenlose Basis-Version existiert schon für den LK, bisher keine Nutzung
BlaBlaCar	Gelegenheitsfahrten mit längeren Fahrtstrecken	Gebührenpflichtig	Dt. größter Anbieter
Fahrgemeinschaft.de	Breites Publikum, nicht weiter spezifiziert	Kostenfrei	Gemeinnützigkeit, Funktionalität
Flinc	Mitarbeiter*innen von Unternehmen	-	Ausschließlich App-basiert, keine privaten Fahrten möglich
BesserMitfahren.de	Spontane Fahrgemeinschaften	Kostenfrei	Rudimentärer Aufbau der Webseite, ohne Registrierung
Mitfahren.de	Internationale Mitfahrgelegenheiten mit Auto, Bahn, Bus	-	Geringe Nutzer*innenanzahl

TOP 6: Erstellung einer digitalen Plattform für Fahrgemeinschaften

Vorstellung von **twogo** durch **Herr Zelch**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Klimaschutzmanagement

Franziska Beck

franziska.beck@wesermarsch.de

Telefon 04401 927 370

Büro 508